



16. Altenburger Museumsnacht am 13. Juni

29. Mai 2015

Getanzte Blüenträume

Am 13. Juni machen die drei Altenburger Museen wieder gemeinsame Sache. An dem Sonnabend heißt es: Willkommen zur 16. Altenburger Museumsnacht. Lindenau-Museum, Mauritianum und das Schlossmuseum laden ein und die vielen Besucher haben dann wieder die schöne Qual der Wahl.

„Aufgeblüht“ – unter diesem Motto steht die 16. Altenburger Museumsnacht im Residenzschloss. Das Motto ist den 2. Thüringer Schlössertagen entlehnt und passt vortrefflich, denn blumig-floral geht es praktisch im ganzen Haus zu. Da sind zunächst die beiden Kabinettausstellungen „Gepresst, gezeichnet, gedruckt“ und „Blumendekorationen auf Glas, Porzellan und Keramik“ zu empfehlen.

Während interessanter Kurzführungen wird durch die Mitarbeiter Hintergrundwissen vermittelt. So spricht Restaurator Uwe Strömsdörfer zu einem Kabinettschrank „Pietra Dura – Florale Faszination in Stein“. Florian Voß



stellt eine bibliophile Kostbarkeit aus der herzoglichen Bibliothek „Voyage de Humboldt et Bonpland“ – die Südamerikareise des Alexander von Humboldt vor. „Herzog Josephs schöne Töchter und der Ankauf einer Vase“, so lautet das Thema von Beatrix Weinhold-Haucke.

In den Räumlichkeiten der Sammlung des Spielkartenmuseums können blütenreiche Spiele ausprobiert werden. Die Organisatorin Gabriele Orymek und ihre Mitstreiter vom Altenburger Spieletag freuen sich auf recht viele spielwütige Nachtschwärmer.

Ein absoluter Höhepunkt sind die Auftritte der Tanzschule Schaller im glanzvoll erleuchteten großen Festsaal des Schlosses. 20 Paare in farbenprächtigen Kostümen erfreuen uns mit getanzten phantastischen „Blüenträumen“.

Phantastisch geht es auch in der Flasche zu. Der Schöpfer des Panoramabildes, Anthony Lowe und der Buchautor Mike Hill erläutern ihre Intentionen zur Präsentation der Licht-Bild-Klang-Show.

Auch die Schlosskirche wird an diesem Abend geöffnet. Restaurator Mario Gawlik bringt die Gäste auf den neuesten Stand in Bezug auf die Bauarbeiten. Wie in jedem



Jahr steht auch Uhrmachermeister Dirk Sparborth als Gesprächspartner in der Uhrensammlung in der 3. Etage bereit. Musikalischer Trumpf: Im Bachsaal spielt das Torsten Kahle Trio auf.

Bei Mondschein ist ein Blick in die Sonderausstellungen vielleicht besonders reizvoll. Ganz in Ruhe können die Gäste „Georg Spalatin – Martin Luthers Weggefährte in Altenburg“, „Stiftungen und Erneuerungen von deutschen Orden und Ehrenzeichen im Ersten Weltkrieg“ in den herzoglichen Wohnräumen und die „9. Thüringer Landesfotoschau“ genießen.

Für Speis und Trank ist selbstverständlich bestens gesorgt. Zum einen öffnet der Schlossverein die „Schenke zum Henker“ neben dem Hausmannsturm und ebenso das Museumscafé in den herzoglichen Wohnräumen. Die Firma Weinimport Alexander Priem ist im Schlosshof für Kulinarisches und coole Drinks zuständig.

„Kinder, Kinder, Kinder! Hier könnt ihr was erleben!“ Unter diesem Motto ruft der Traditionsverein der Papierfabrik Fockendorf zur Mittmachaktion auf. Papierschöpfen in der Hofküche ist angesagt.



Überdies ist in der Zeit von 18 bis 22 Uhr eine Museumsrallye für Kids „Nachts im Museum“ vorbereitet.

In den Museen gilt es, ein Quiz mit lustigen, spannenden und kniffligen Fragen zu beantworten. 22 Uhr folgt die Ziehung der Gewinner. Tolle Preise wie Kinogutscheine, Karten- und Gesellschaftsspiele, Büchergutscheine und vieles mehr warten auf glückliche Gewinner. Alle Teilnehmerzettel aus den Museen wandern dann in einen großen Lostopf für drei Hauptpreise. Außerdem erhalten alle Kinder einen Chip, welcher an der Kids-Bar gegen einen Cocktail (alkoholfrei) einzutauschen ist.

Bemerkenswert ist, so sind sich die Organisatoren aus den drei Museen einig: die Eintrittspreise sind stabil geblieben. Erwachsene zahlen 8 Euro, Ermäßigungsberechtigte 6 Euro und Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben sogar freien Eintritt. Na dann: Auf zur 16. Altenburger Museumsnacht. Nachtschwärmer sind herzlich willkommen!

I. A.: gez. G. Heinicke